

## ENGELS ON TOUR

### Auf ihrem Weg in den Landtag hat Heike Engels schon viel gesehen

**S**eit Heike Engels zur Landtagskandidatin für den Wahlbezirk 22 des Rheinisch-Bergischen Kreises nominiert wurde, sind bereits einige Monate vergangen. Wir wollten daher von Ihr wissen, was Sie in Ihrer Zeit als Kandidatin bereits erlebt hat.

**FACHWERK:** Heike, wie sind dir die letzten Monate ergangen?

**Heike Engels:** Die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Monate waren enorm. Ich durfte Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier in Berlin treffen, auf dem Karnevalswagen der Jusos Leichlingen mitfahren, eine super Truppe aus Witzhelden in den Landtag führen und jede Menge Menschen kennenlernen. Zudem besuchte uns Hannelore Kraft in Bergisch Gladbach.

**FACHWERK:** Was macht dir im Wahlkampf am meisten Spaß?

**Heike Engels:** Am meisten Spaß macht mir, dass ich so viele neue, unterschiedliche Menschen aus meinem Wahlkreis kennen lerne.

Außerdem bin ich begeistert davon, wie viele Menschen sich hier ehrenamtlich in Vereinen engagieren! Die Gewissheit, auch als junger Mensch in unserer Demokratie etwas bewegen zu können, wird von Tag zu Tag stärker.

... (weiter auf Seite 2)



(Abb. 2) Heike Engels trifft Martin Schulz auf dem Landesparteitag der NRWSPD.



(Abb. 1, 3) Oben: Heike Engels gemeinsam mit Hannelore Kraft, Bundestagskandidat Nikolaus Kleine (links) und Vera Werdes (Landtagskandidatin Berg. Gladbach/Rösrath) auf einer Kundgebung in Bergisch Gladbach. Unten: Gemeinsam im Landtag: Eine Besuchergruppe aus Witzhelden und Burscheid.

**Wir wünschen allen  
Burscheiderinnen und Burscheidern  
Frohe Ostern!**

**SPD** Ortsverein Burscheid

(Fortsetzung von Seite 1) ...

**FACHWERK:** Welche Themen sind dir besonders wichtig?

**Heike Engels:** Die Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes! Wenn ich sehe, wie viele Menschen sich bei uns in Ihrer Freizeit für unsere Gesellschaft engagieren kann ich nur staunen. Besonders die freiwillige Feuerwehr in unserer Region leistet durch die vielen Unfälle auf der A1 Enormes!

Daher ist mir auch der Ausbau unserer Infrastruktur insbesondere im Hinblick auf den Ausbau der Autobahnen und Modernisierung von

Brücken und Tunneln ein wichtiger Bereich. Die Leverkusener Brücke muss schnellsten erneuert werden, um weitere Unfälle zu vermeiden.

Außerdem möchte ich unseren Kindern und Jugendlichen wieder mehr Zeit für Freizeit und Familie einräumen. Deshalb wollen wir G9 wieder an allen Gymnasien ermöglichen.

**FACHWERK:** Was möchtest du den Menschen in deiner Region noch sagen?

**Heike Engels:** Bitte gehen Sie am 14.Mai wählen!

Ich möchte insbesondere junge Menschen von Politik begeistern und dafür sorgen, dass mehr Menschen aktiv an der Politik teilhaben. Damit ich dieses Ziel erreichen kann, bitte ich um Ihre Stimme!

**FACHWERK:** Liebe Heike, danke für das Gespräch. Wir wünschen viel Erfolg! ■

## ZUR PERSON

### UNSERE KANDIDATIN

Heike Engels kandidiert in Burscheid, Leichlingen, Kürten, Overath, Wermelskirchen und Odenthal für den Landtag NRW. Auf der Landesliste erhielt sie Listenplatz 37.

Mit Ihren 26 Jahren ist Heike die jüngste Kandidatin der SPD für die Landtagswahl 2017. Trotz ihres jungen Alters ist sie bereits über 10 Jahre politisch aktiv und geht mit viel Begeisterung und Engagement in den Wahlkampf. Ihr Motto für die Wahl lautet „Zeit für was Neues! Jung und Alt gemeinsam für eine lebens- und liebenswerte Region!“

## INFO UND KONTAKT



[heike-engels.de](http://heike-engels.de)



[kontakt@heike-engels.de](mailto:kontakt@heike-engels.de)



[facebook.de/engels2017](https://facebook.de/engels2017)



[twitter.com/heike\\_engels](https://twitter.com/heike_engels)



(Abb. 5) Gerhard Zorn, Chef der SPD-Kreistragsfraktion

## KREISTAG BESCHLIESST ENTLASTUNG DER KOMMUNEN

Der Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises hat auf Vorschlag der SPD-Kreistragsfraktion beschlossen, die Rückerstattung des LVR aus der Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 6,62 Millionen Euro vollständig an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weiterzuleiten.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat in den zurückliegenden Jahren aufgrund einer Klage der Stadt Köln eine Rückstellung bilden müssen. Es ging dabei um die Zuständigkeit für die Kosten der sogenannten Integrationshelfer in Schulen und Kindertageseinrichtungen im Rheinland.

Nachdem die Stadt Köln ihre Klage zurückgezogen hat, haben die Fraktionen von CDU und SPD in der Landschaftsversammlung Rheinland entschieden, den Städten und Kreisen, die mit ihren Umlagebeiträgen diese

Risikovorsorge über die Landschaftsverbandsumlage mitfinanziert haben, 275 Millionen Euro zurückzuerstatten. Dies bedeutet für den Rheinisch-Bergischen Kreis eine Rückerstattung in Höhe von 6,62 Millionen Euro.

Gerhard Zorn, Vorsitzender der SPD-Kreistragsfraktion: „Der Kreis hat diesen Betrag mit der Finanzierung der Landschaftsumlage über die Kreisumlage finanziert. Daher ist es richtig, ihn jetzt vollständig an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Entlastung von deren Haushalten weiterzuleiten.“

Für die Stadt Burscheid sind das immerhin 472.102 €. Der Burscheider SPD-Fraktionschef, Klaus Becker, freut sich, dass sich seine Parteikollegen im Kreistag durchgesetzt haben: „Burscheid kann das Geld gut gebrauchen und sinnvoll einsetzen.“ ■



## TERMINE

### MIT HEIKE ENGELS

-  Donnerstag, 20.04.2017  
**Minister Rainer Schmelzer besucht soziale Einrichtungen in Burscheid**
  
-  Sonntag, 23.04.2017  
**Politischer Frühschoppen in Witzhelden**  
Ratsstuben-Treffpunkt (Hauptstr. 10) um 11.30 Uhr
  
-  Mittwoch, 26.04.2017  
**Podiumsdiskussion der IHK in Burscheid**  
Megafon (Montanusstr. 15) um 16.30 Uhr
  
-  Samstag, 29.04.2017  
**Frauenfrühstück in Leichlingen**  
SPD-Büro (Bahnhofstr. 7) um 9.00 Uhr
  
-  Mittwoch, 10.05.2017  
**Minister Garrelt Duin besucht Federal Mogul in Burscheid**

Weitere Termine finden Sie auf [heike-engels.de](http://heike-engels.de)

# HEIKE ENGELS

NRW  
SPD

ALTES BEWAHREN – NEUES ERFAHREN

AM 14. MAI  
HEIKE WÄHLEN!



## DAS RHEINLAND RÜCKT ZUSAMMEN

**D**ie Kölner Regierungspräsidentin **Gisela Walsken** strahlt: Die Metropolregion Rheinland ist auf den Weg gebracht. Von Bonn bis Wesel und von Wuppertal bis Aachen tritt das Rheinland gemeinsam auf. So will man im Wettbewerb um europäische Fördermittel, aber auch um qualifizierte Fachkräfte international stärker wahrgenommen werden, als jede Kommune für sich allein.

Gemeinsame Ziele für neun Millionen Bürgerinnen und Bürger

**A**ls **Interessenvertretung** für neun Millionen Menschen können damit Projekte wie Verkehrsinfrastruktur, Bildung und Forschung, Standortmarketing sowie Kultur und Tourismus gemeinsam geplant und umgesetzt werden. Um Pendler zu entlasten, soll es bald ein

Jobticket für die gesamte Region geben. Sitz der neuen Organisation ist Köln, Vorsitzender ist der Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel (SPD).

„Unsere international aufgestellten Unternehmen in Burscheid werden durch die Metropolregion Rheinland gestärkt, ich leite daraus auch eine Stärkung des Standorts Burscheid ab,“ so das Burscheider Regionalratsmitglied Bodo Jakob. ■



(Abb. 7) Die Leiterin der Bezirksregierung Köln: Regierungspräsidentin Gisela Walsken



(Abb. 8) Klaus Becker, Fraktionschef der SPD im Burscheider Stadtrat



(Abb. 9) Weniger Rückstau auf der B51 – dank einer Initiative der SPD-Fraktion Burscheid. Es wurden hier sinnvolle Rückbaumaßnahmen vorgenommen.

## VERKEHRSSITUATION IN BURSCEID – HARTNÄCKIGKEIT ZAHLT SICH AUS

**I**m Jahr 2015 wurde der Antrag gestellt, nun ist die Maßnahme realisiert. „Wir freuen uns, dass unser Vorschlag aufgegriffen und umgesetzt worden ist. Wir bedanken uns bei Klaus Becker, Fraktionsvorsitzender der SPD Burscheid.

Gemeint ist der Rückbau der Verkehrsinsel auf der B51 zur Autobahn Richtung Dortmund, die den Rückstau auf der B51 deutlich verringert hat und wesentlich zum Verkehrsfluss in Richtung Wermelskirchen beiträgt. Nach Einrichtung der Behelfsampel, zur Verhinderung eines Rückstaus auf der Abbiegespur der Autobahn Richtung Leverkusen, der Rechtsabbiegespur Richtung Leverkusen, an der Kreuzung Kaltenherberg, sowie der Verlängerung der Abbiegespur Richtung Dortmund, sind alle Vorschläge der SPD umgesetzt worden.

Ein Problem bleiben die hohen Unfallzahlen, leider auch mit Todesfolge, auf der Autobahn 1 Richtung Leverkusen. „Wir brauchen schon vor der Ausfahrt Burscheid ein Tempolimit von 60 km/h für LKW und 100 km/h für PKW“, meint

der Fraktionsvorsitzende Klaus Becker.

Becker bezieht sich auf die Bundesautobahn 3, bei Limburg. Hier war der Elzer Berg auch regelmäßig durch schwere Unfälle mit Todesfolge in den Medien. „Erst durch eine Dreifach-Blitzanlage und eindeutige große Warntafeln sind hier die Unfälle drastisch zurückgegangen“, erklärt Becker.

Seiner Meinung nach nehmen ein Teil der LKW-Fahrer das Stauende auch einfach zu spät wahr. Hier hilft nur eine Maßnahme nach dem Beispiel am Elzer Berg bei Limburg. Die SPD Burscheid wird diesen Vorschlag an die entsprechenden Stellen weiterleiten. ■

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

### FRÜHLINGSFEST: WIR SIND DABEI

Besuchen Sie den Reibekuchenstand der SPD auf dem Frühlingsfest am 07.Mai 2017 in der Hauptstraße vor Elektro Busch. Exklusiv spielt in diesem Jahr die bekannte Band „Stiller Hans“ mit KiKuFe-Chef Ralph Liebig direkt nebenan.

## SCHILDBÜRGER KÖNNEN ÜBERALL HINZIEHEN

**W**er kennt sie nicht, die fiktive Narrenstadt Schilda. In ihr wohnen die Schildbürger. Nette Mitmenschen, die manchmal jedoch mit ihren Streichen über das Ziel hinausschießen.

Einige scheinen nach Leichlingen umgezogen zu sein und möchten etwas Bewegung in den Müll- und Abfalltourismus bringen.

Grüne und CDU möchten den Standort der Wertstoffsammlung in Witzhelden schließen und stattdessen das Zeitalter des kommunalen Mülltourismus ins Leben rufen. „Das werden wir nicht zulassen!“ stellt Klaus Becker, Fraktionsvorsitzender der SPD Burscheid,

auf Anfrage des Bergischen Volksboten fest. „Es kann doch nicht sein, dass wir in Burscheid mit knapp 19.000 Einwohnern zurzeit einen 2. Wertstoffhof einrichten und Leichlingen den Wertstoffhof Witzhelden schließen möchte. Wir werden dieses Thema in unserer nächsten Abfall-Beiratssitzung aufgreifen und erwarten hier eine eindeutige Stellungnahme des BAV“, so Becker weiter.

Die Landtagskandidatin der SPD, Heike Engels, hat sich hierzu ebenfalls klar positioniert. „Der Wertstoffhof in Witzhelden muss erhalten bleiben. Ich sehe hierfür keine andere Alternative“, stellt Engels sachlich fest. ■